



Pressemitteilung

NummergegenKummer

Eine Ehrung für das Ehrenamt

Wuppertal, 05. Dezember 2017 - Sie sind viele, sie sind Frauen und Männer, alte und junge Menschen und sie wollen sich engagieren und anderen helfen, aber auch Spaß haben und gemeinsam etwas erreichen – gemeint sind die rund 31 Millionen Menschen*, die sich ehrenamtlich in Deutschland engagieren. Und stetig werden es mehr. Den Internationalen Tag des Ehrenamtes nimmt der Wuppertaler Verein Nummer gegen Kummer e.V. zum Anlass, sich bei seinen vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bedanken und gleichzeitig noch mehr Menschen zum freiwilligen Engagement zu bewegen.

Ehrenamtliches Engagement findet am häufigsten in Vereinen und Verbänden statt. Fragt man die Menschen nach ihrer Motivation, werden neben Spaß auch die Mitgestaltung der Gesellschaft und der Erwerb von Qualifikationen und Lernerfahrungen genannt. Das bestätigen auch die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater der „Nummer gegen Kummer“. „Andere Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind, ohne Vorurteile und vorgefertigte Meinung, das ist etwas, was man neben kommunikativen Fähigkeiten und zielgruppenspezifischen Kenntnissen bei der Ausbildung zum Telefonberater/zur Telefonberaterin bei der „Nummer gegen Kummer“ erlernt“, berichtet Nina Pirk, Mitarbeiterin am Kinder- und Jugendtelefon.

Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit bei der „Nummer gegen Kummer“ entscheidet, bekommt zunächst eine umfassende Ausbildung. Neben verschiedenen Methoden und Techniken der Beratung und entwicklungspsychologischen Grundlagen, stehen auch alle die Themen auf dem Ausbildungsplan, die immer wieder Inhalt der vielen Beratungsgespräche sind. In mindestens 70 Stunden wird den künftigen Berater*innen das theoretische Wissen vermittelt. Dabei haben die zukünftigen Berater*innen auch die Möglichkeit, bei erfahrenen Berater*innen zu hospitieren. Einmal monatlich gibt es für alle die Möglichkeit, sich in einer Supervision Entlastung zu verschaffen und sich auch selbst bei den vielen Themen Unterstützung zu holen. Zudem wird in jährlichen Fortbildungen das praktische und theoretische Wissen vertieft.

Bei der „Nummer gegen Kummer“ engagieren sich die Berater*innen ehrenamtlich, tun dies freiwillig und in ihrer Freizeit, um für andere Menschen da zu sein und ihnen zu helfen. „Wir sind immer wieder begeistert, mit welchem großem Engagement unsere rund 3500 ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater bei der Sache sind“, freut sich Rainer Schütz, Geschäftsführer von Nummer gegen Kummer e.V. „Von daher verdienen die Ehrenamtlichen unsere große Anerkennung. Manchmal ist es gar nicht so einfach, sich immer wieder aufs Neue zu motivieren. Wenn zum Beispiel besonders schwerwiegende Themen, wie Gewalt und Missbrauch, oder auch Scherz- und Testanrufe an einem Tag einen großen Teil der Anruferinnen und Anrufer ausmachen. Dann helfen sich viele der Beraterinnen und Berater gegenseitig und motivieren sich, trotzdem weiterzumachen. Für andere Menschen da zu sein, bleibt dann ein wichtiger Antrieb“.

Die jährlich herausgegebenen Statistiken des Vereins zeigen, dass die niedrighschwelligsten, kostenlosen und anonymen Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ – Kinder- und Jugendtelefon, Jugendliche beraten Jugendliche, em@il-Beratung und Elterntelefon – von der Zielgruppe nach wie vor in Anspruch genommen werden. Rund 430 Beratungen pro Tag sprechen für sich! Zum Tag des Ehrenamtes möchte sich Nummer gegen Kummer e.V. schließlich ganz herzlich bei allen Beraterinnen und Beratern bedanken, die sich Tag für Tag um die Ängste, Sorgen und Nöte der vielen tausenden Ratsuchenden kümmern.

* Quelle: Freiwilligensurvey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2016

Pressekontakt:

Nummer gegen Kummer e.V.
Anna Zacharias
Hofkamp 108
42103 Wuppertal
a.zacharias@nummergegenkummer.de
+49 202 25 90 59 12

Über Nummer gegen Kummer e.V.:

Nummer gegen Kummer e.V. ist der Dachverband für örtliche Vereine, die in Deutschland ein Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon betreiben. Die derzeit 96 lokalen Träger der Beratungstelefone sind überwiegend örtliche Verbände des Deutschen Kinderschutzbundes sowie anderer Wohlfahrtsverbände. Dieses Netzwerk stellt das deutschlandweit größte kostenfreie, telefonische Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern dar. Speziell ausgebildete, ehrenamtlich engagierte Beraterinnen und Berater unterstützen die Anrufenden im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe bei Alltagsproblemen und in schwierigen Lebenssituationen. Zur Finanzierung des Netzwerkes bemühen sich Nummer gegen Kummer e.V. bundesweit und seine Trägervereine lokal um Spenden von Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen.

Nummer gegen Kummer e.V. ist aus dem **Deutschen Kinderschutzbund** hervorgegangen und diesem als Mitglied in seiner Zielsetzung verbunden. Der Dachverband ist Mitglied bei **Child Helpline International**.

Nummer gegen Kummer e.V. wird gefördert durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** und unterstützt durch die **Deutsche Telekom**. Jeder Anruf an den Beratungstelefonen ist kostenlos, die Verbindungsgebühren trägt die Deutsche Telekom AG, Kooperationspartner von Nummer gegen Kummer e.V. seit 1991.

Elterntelefon unter 0800 - 111 0 550

Mo - Fr von 9 - 11 Uhr sowie Di und Do von 17 - 19 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon unter 116 111

Mo - Sa von 14 bis 20 Uhr

em@il-Beratung rund um die Uhr unter www.nummergegenkummer.de

Weitere Informationen unter www.nummergegenkummer.de